

die Rechte von Caremigrant*innen in der Schweiz, Mitgründerin des gewerkschaftlichen VPOD-Netzwerks Respekt in Basel) einen Einblick in das große Feld rund um das Thema. Gemeinsam wollen wir erkunden, was für feministische Utopien auf Stadt es geben kann und wie eine Stadt aussehen würde, wenn sie die Sorge, das Fundament unserer Gesellschaft, auch ins Zentrum unseres Alltagslebens in der Stadt rücken würde. Die Utopiemaschine wird uns wie immer begleiten und mit uns Utopien für die Sorgearbeit spinnen.

BonnUtopiaWerkstatt

**20.11.2020, 18 – 21 Uhr, 21.11.2020, 11 – 18 Uhr
Alte VHS**

Wie kann ein lebenswertes Bonn für alle aussehen? Bei der BonnUtopiaWerkstatt führen wir die diskutierten Themen zusammen und entwickeln gemeinsam visionäre Ideen und Bilder. Dafür laden wir genau DICH mit DEINEN Ideen herzlich ein. Es geht darum, kreativ zu sein, vielfältige Perspektiven zu entwerfen und um das gemeinsame Ausprobieren. Auch die Utopiemaschine wird einige Geheimnisse und Erkenntnisse lüften. Alles, was dabei entsteht, wird auch von einer Zeichnerin festgehalten und danach in einer Ausstellung präsentiert. Mittagessen und Kinderbetreuung gibt es auch.

Utopische Veranstaltungen

BonnUtopiaFest

12.09.2020, 13–19 Uhr, Grüne Spielstadt

Fokusveranstaltung Migration

01.10.2020, 15–19 Uhr, Stadtteilverein Dransdorf

Fokusveranstaltung Wohnraum

05.10.2020, 18–20 Uhr, Haus der Bildung

Fokusveranstaltung Sorgearbeit

28.10.2020, 19–21 Uhr, Haus Migrapolis

BonnUtopiaWerkstatt

20.11.2020, 18–21 Uhr, 21.11.2020, 11–18 Uhr, Alte VHS

Veranstalter*innen

Das Projekt wird umgesetzt vom Bildungskollektiv Bonn unter dem Dach des rhizom e.V.. Das Kollektiv gestaltet Bildungsprozesse für eine soziale und ökologische Gesellschaftstransformation.

Das Projekt findet im Rahmen des Jubiläumsjahrs BTHVN2020 statt. Die Veranstaltungen finden statt, wenn die dann geltende Corona-Schutzverordnung es zulässt. Kurzfristige Änderungen werden über unsere facebook-Seite – zu finden unter „Bildungskollektiv Bonn“ und auf der Homepage von BTHVN2020 bekannt gegeben.

Ein Projekt im Rahmen von

BTHVN
2020

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

:rhein-sieg-kreis

RHIZOM

BonnUtopia

Eine Utopie für Bonn

Wie sieht für dich ein Bonn aus, in dem du gerne leben würdest? Wie gestaltet sich das Zusammenleben in einer gerechten Stadt für alle? Wir wollen gemeinsam mit Bonner*innen und Alltagsexpert*innen Visionen für ein lebenswertes Bonn entwickeln. Dafür organisieren wir die Veranstaltungsreihe „BonnUtopia“. Wir starten im September mit dem BonnUtopiaFest in der Grünen Spielstadt. Danach wird es Fokusveranstaltungen zu den Themenfeldern Migration, Sorgearbeit und Wohnraum geben, mit spannenden Impulsen und inspirierenden Ideen aus anderen Städten. Zum Abschluss entwickeln Bonner*innen in der BonnUtopiaWerkstatt ihre eigenen visionären Ideen und stellen diese vor.

Mit dabei: Die Utopiemaschine

Die Utopiemaschine ist wunderbar wandelbar und steckt voller Geheimnisse. Sie ist immer mit dabei, wenn bei unseren Veranstaltungen Ideen gesponnen werden. Sie knüpft unsichtbare Fäden, steckt voller Kreativität und Krempel, damit Bonner*innen ihre Traumstadt künstlerisch-kreativ entstehen lassen können.

BonnUtopiaFest

12.09.2020, 13 – 19 Uhr

Grüne Spielstadt

Als Auftakt des Projekts BonnUtopia werden wir in der Grünen Spielstadt zusammen kommen, um gemeinsam Ideen für unser Zusammenleben in Bonn zu entwerfen. Es wird neben verschiedenen thematischen und kreativen Workshops auch Live-Musik, Theater und natürlich Essen und Getränke geben. Mit dabei sein wird die Utopiemaschine!

Fokusveranstaltung Migration

01.10.2020, 15 – 19 Uhr

Stadtteilverein Dransdorf

Was bedeutet es heute „ohne Papiere“ in Bonn zu leben und sich hier zu bewegen? Können wir uns überhaupt ein Bonn vorstellen, in dem der Aufenthaltsstatus oder Staatsangehörigkeit keine Rolle spielt? Eine Stadt, in der alle am sozialen Leben teilhaben, arbeiten können und Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung haben? In dieser Veranstaltung wird uns Mario Neumann, Politikwissenschaftler und Aktivist, das Konzept der „solidarischen Stadt“ erläutern und mit uns diskutieren. Anschließend werden wir mit dem Experten Hassan Habchi einen Rundgang durch Dransdorf machen, der uns zu Orten führt, die für ihn prägend waren, in der Zeit, in der er selber keinen Aufenthaltsstatus hatte. Die Utopiemaschine begleitet uns und nimmt unsere Wünsche an ein „solidarisches Bonn“ auf.

Fokusveranstaltung Wohnraum

05.10.2020, 18 – 20 Uhr

Haus der Bildung

VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.

Wohnraum benötigt jede*r. Doch Wohnraum ist Ware – er ist knapp, umkämpft, und unbezahlbar für jene, die bereits von anderen sozialen und ökonomischen Ausschlusskriterien betroffen sind. Wir wollen in dieser Veranstaltung das Recht auf Wohnen in den Mittelpunkt stellen. Wir werden uns Beispiele für Wohnutopien aus anderen Städten anschauen und möchten gemeinsam mit Bonner*innen und unserem Referenten Martin Krämer von *Recht auf Stadt Ruhr* diskutieren. Wie und wo wollen wir in Zukunft wohnen? Wie wird Wohnraum bezahlbar? Unsere Utopiemaschine freut sich auf die Wünsche an ein wohnenswertes Bonn.

Fokusveranstaltung Sorgearbeit

28.10.2020, 19 – 21 Uhr

Haus Migrapolis

MIGRAPOLIS
HAUS der VIELFALT

Pflegen, Kinder betreuen, Freund*innen zuhören, Essen kochen, Wäsche waschen, was haben diese Tätigkeiten gemeinsam? Unter dem Schlagwort Care- oder Sorgearbeit geben uns Gabriele Winker (Professorin, Mitgründerin des Care-Revolution-Netzwerks und des Care-Rats Freiburg) und Bozena Domanska (kämpft für